

Projekt Uganda 2024: 1 Jahres Rückblick

Wie aus direkter Unterstützung lebensverändernde Erfolge wachsen.

Im Projekt Uganda 2024 haben wir zwölf Menschen jeweils mit 1.000.000 UGX (~250 €) unterstützt. Ihre Daten wurden erfasst und wissenschaftlich ausgewertet. Um die Veränderungen zu dokumentieren, haben wir sie nach zwei Monaten sowie nach rund zwölf Monaten erneut besucht.

Die Ergebnisse sind überwältigend, und für viele Menschen tatsächlich lebensverändernd. Die folgenden Geschichten zeigen, was passiert, wenn man Vertrauen schenkt und direkte Hilfe ermöglicht.

Joyce Nabirye

Vor der Unterstützung lebte Joyce von einfacher Landwirtschaft. Sie verkaufte täglich frisch gefangenen Fisch, doch ein starker Regenguss zerstörte ihre Reusen, ihre einzige Einkommensquelle.

- Ihr Einkommen vor unserer Unterstützung lag bei **13,51 US-Dollar pro Monat**.



1 Jahr nach dem Geldtransfer steht sie als stolze Unternehmerin vor uns.

Sie hat ihre Schweinezucht erweitert, zusätzliches Land gepachtet und baut dort Bohnen und Mais an. Auch ihre Ziegenzucht läuft erfolgreich. Der Stolz und das Selbstvertrauen, das sie ausstrahlt, sind beeindruckend – sie weiß nun, was sie erreichen kann.

- Ihr Einkommen stieg weiter auf **108 US-Dollar, pro Monat**, ein Anstieg um über 700%



Bereits 1 Monat nach dem Geldtransfer baute sich Joyce einen Schweinestall, kaufte drei weibliche und zwei männliche Schweine sowie einige Ziegen. Die männlichen Tiere bietet sie in der Nachbarschaft zur Zucht an.

Mit einem klaren Businessplan und unermüdlichem Einsatz gelang ihr der Neuanfang.

- Ihr Einkommen stieg nach dem Geldtransfer auf **40,52 US-Dollar pro Monat**.



Joyce zeigt eindrucksvoll, dass es den Menschen in Armut nicht an Unternehmergeist oder Wissen fehlt, **sondern allein an finanziellen Möglichkeiten.**

Direct Transfers e.V.
www.direct-transfers.org
Projekt Uganda 2024:
1 Jahres Rückblick

Charles Kyenya

Vor unserer Unterstützung lebte Charles mit seiner Familie vom Gemüse, das sie rund um ihr Haus anbauten. Gelegentlich konnten sie Bohnen und Kaffee an- und verkaufen.

- Das Einkommen der Familie lag bei ca. **27,01 USD pro Monat**.



Er legte die Einnahmen klug an, pachtete weiteres Land für Kaffee und Mais und beteiligte sich an einem Projekt mit drei Hektar Zuckerrohr. Heute strahlt Charles vor Stolz, wenn er von seinen Erfolgen erzählt.

Er und seine Familie können nun regelmäßig Essen, ihr Haus renovieren, Kinder zur Schule senden und Überschüsse verkaufen und reinvestieren.

- **Das Monatliches Einkommen lag nach einem Jahr bei 178,20 US-Dollar**
- **Einkommenssteigerung um 560 %**

Sofort nach dem Transfer zeigte Charles mit dem Geld Entschlossenheit und Unternehmmergeist. Er pachtete einen Hektar Land, begann Zuckerrohr anzubauen und investierte in eine kleine Schweinezucht.

Von dem Geld konnte er das Schulgeld für seine vier Kinder bezahlen und wichtige Haushaltsgegenstände anschaffen.

Zunächst blieb das Einkommen stabil, da Zuckerrohr Zeit zum Wachsen braucht. Nach dem ersten Verkauf erzielte er jedoch deutliche Gewinne.



„Ich bin jetzt ein geachteter Mann in meiner Gemeinde. Die Leute respektieren ich und kommen zu mir, wenn sie Rat suchen, wie sie ein Geschäft aufbauen können. Sogar die lokale Regierung hat mich beauftragt, anderen zu helfen, und sie geben mir etwas für meine Dienste.“

Charles ist das beste Beispiel dafür, **wie Menschen durch eine einfache Chance ihr ganzes Leben verändern können.**



Direct Transfers e.V.
www.direct-transfers.org
Projekt Uganda 2024:
1 Jahres Rückblick

Justine Nabirye

Justine war zunächst einer unserer schwierigsten Fälle. In einem winzigen Haus lebte sie mit acht Kindern – auf gepachtetem Land, ohne Besitz, ohne Hoffnung. Ihre einzige Einkommensquelle war der Verkauf von Pancakes am Straßenrand. Doch Justine gab nicht auf, sondern kämpfte täglich um das Überleben ihrer Familie.

- **Vor unserer Unterstützung lag das Einkommen der Familie bei 24,31 USD pro Monat.**



Bereits zwei Monate nach dem Geldtransfer hatte sie sich einen großen Straßenshop aufgebaut, in dem sie Grundnahrungsmittel, Gewürze und Alltagsgegenstände verkaufte. Sie führte ein eigenes Kassenbuch, rechnete ihre Einnahmen und Ausgaben genau nach. Sie sagte uns mit einem Lächeln: *„Wenn ich so weitermache, kann ich mir bald mein eigenes Stück Land kaufen.“*

- **Ihr Monatliches Einkommen stieg nach 2 Monaten auf 283,61 USD pro Monat.**



Ein Jahr später kehrten wir zurück – und fanden ihr altes Grundstück verlassen. Die Nachbarn erzählten uns: Justine hat sich ihr eigenes Land gekauft und ist mit ihren Kindern dorthin gezogen. Wir kontaktierten sie und erfuhren, dass sie es geschafft hat: Sie führt dort nun wieder einen eigenen Laden, lebt mit ihrer Familie zusammen und ist wirtschaftlich unabhängig.

- **Ihr Monatliches Einkommen nach einem Jahr betrug: 202,50 US-Dollar pro Monat.**
- **Einkommenssteigerung um 733%**

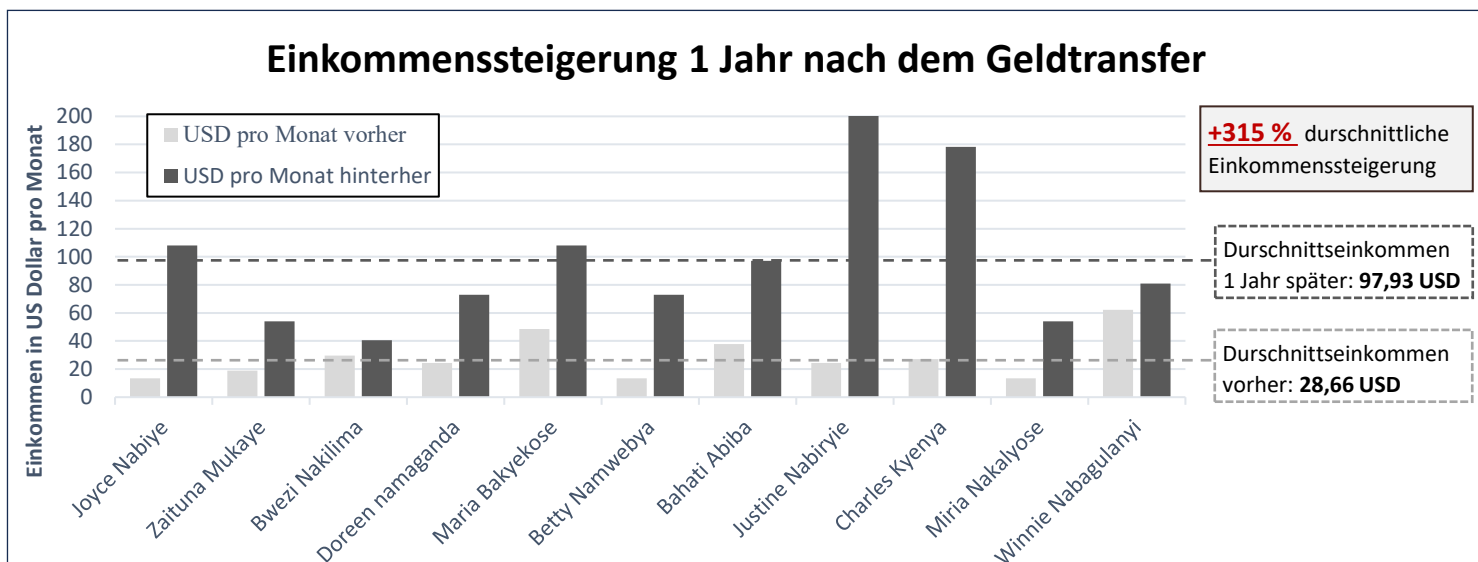


Justine beweist eindrucksvoll, dass Menschen sich selbst aus der extremen Armut befreien können, wenn man ihnen das Vertrauen und die Mittel dazu gibt. **Es fehlt nicht an Ideen oder Wissen, sondern einfach an Geld.**



Unser gesamtes Projekt Uganda 2024 in Zahlen

Die folgende Grafik zeigt eindrucksvoll, dass **alle** 11 Projektpersonen ihr Einkommen steigern konnten. Im Durchschnitt lag die Steigerung bei 315 %.



Was wir als Verein daraus gelernt haben

Wir werden immer wieder mit demselben Vorurteil konfrontiert:

„Man sollte armen Menschen kein Geld direkt geben – sie würden es ja nur verschwenden.“

Unsere Erfahrungen beweisen **das Gegenteil**. Direkte finanzielle Unterstützung schafft Chancen, Selbstvertrauen und nachhaltige Verbesserungen. Menschen wissen selbst am besten, was sie brauchen.

Je kaputter und ärmer eine Region ist, desto weniger sollte man Institutionen vertrauen – denn dort, wo Systeme versagen, funktioniert **direkte Hilfe**.

Direkte Geldtransfers sind nicht nur die effektivste, sondern auch die menschlichste Methode, extreme Armut zu bekämpfen. Sie machen Menschen nicht zu Empfängern – sondern zu Gestaltern ihrer eigenen Zukunft.

Wir können uns nur im Namen aller bedanken die uns bisher bei unserer Arbeit durch die fleißigen Spenden bedankt haben. Wir möchten uns als echte Instanz zur direkten Bekämpfung direkter Armut etablieren und mit unseren Daten auch dazu beitragen, dass die Weltweiten Entwicklungsgelder in Zukunft direkt und effektiv genutzt werden.

Dazu brauchen wir noch weiterhin viel tatkräftige Unterstützung und würden uns sehr darüber freuen euch als neue Förderer unserer Arbeit begrüßen zu dürfen.

Gehen Sie dazu einfach auf unsere Internetseite <https://direct-transfers.org>, laden sich das Fördererformular herunter und schicken es an spenden@direct-transfers.org.

Ansonsten spenden Sie gerne auch direkt via Paypal oder an das Spendenkonto:

Direct Transfers e.V.
IBAN: DE24 2915 2670 0020 8179 20
BIC: BRLADE21VER

Instagram

